

Fellows

Christian Huemer

IFK_Junior Fellow

Duration of fellowship

01. October 2003 bis 30. June 2004

Contact

c.huemer@belvedere.at

Christian Huemer

PROJECT-TITLE

Vision/Visuality in Hermann Bahrs kulturkritischen Schriften

PROJECT-DESCRIPTION

Problemfelder wie "Visualität und Moderne" oder die historische Konstruktion des Subjekts stehen im Zentrum der interdisziplinären Cultural Studies. Entgegen der dominierenden Meinung, das Moderne-Konzept des österreichischen Journalisten, Schriftstellers und Kunstkritikers Hermann Bahr (1863–1934) gründe auf der fortschrittsgläubigen Idee der "Überwindung" – der permanenten Suche nach dem Neuen um des Neuen willen –, sollte sein kulturkritisches Projekt vielmehr als Versuch einer wahrnehmungspsychologischen und sinnesphysiologischen Fundierung der Moderne diskutiert werden. Von der dekadenten Ästhetik der Nerven in Anlehnung an die französische *psychologie nouvelle* (Charcot, Bernheim) über den Impressionismus und das "unrettbare Ich" (Mach, Simmel) bis hin zum Expressionismus und die "Physiologie des Gesichtssinnes" (Müller, Goethe) war für Bahr die

Veränderung der künstlerischen Ausdrucksformen nie formalistischer Selbstzweck, sondern Reflex eines sich wandelnden Subjekt-Objekt-Verhältnisses. Bahr stellte das optische und epistemologische Modell der Camera obscura und die damit verbundene mimetische Bildtheorie in Frage. Wenn der späte Bahr etwa die Darstellungsformen der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts mit der radikalen Restrukturierung der Wahrnehmung in den 1820er und 1830er Jahren bei Goethe, Müller und Schopenhauer in Verbindung bringt, so scheint er auf verblüffende Weise die vieldiskutierten Forschungsergebnisse von Jonathan Crarys "Techniques of the Observer" (1990) vorwegzunehmen. In der Ablehnung der traditionellen Trennung des Sehens als physiologische Operation von ihrer sozialen, institutionellen und diskursiven Determination liegt Bahrs Aktualität.

CV

Mag. phil., 1970 geboren, Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien, der Sorbonne, Paris, und am Graduate Center, City University of New York

Publications

U. a. Charles Sedelmeyer (1837-1925): Kunst und Spekulation am Pariser Gemäldemarkt, in: Belvedere: Zeitschrift für bildende Kunst 2 (Herbst 1999), S. 4-19; Gustav Klimt – "Prophet" der Wiener Moderne: Marketing und Kult im Secessionismus, in: Stephan Koja (Hg.): Gustav Klimt: Landschaften (München u. a. 2002), S. 145–159; Nuda Veritas im neuen Kleid: Das Expressionismuskonzept von Hermann Bahr, in: Belvedere: Zeitschrift für bildende Kunst 1 (2003), S. 14–31; "Ich wünschte, Kunst wäre ein Verb": Der New Yorker Künstler Vito Acconci über sich und seine Insel in der Mur, in: Parnass 1 (2003), S. 134–139